

# Villmerger Zeitung

Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung

Amtliches Publikationsorgan/Ausgabe Nr. 11 – 13. September 2013 – an alle Haushalte

## Kochen in Kriegszeiten

Ausstellung zum «Wehrwillen» des Feuerwehrvereins Rietenberg. **3**



## Blick hinter die Braukessel

14. Braifest der Erusbacher & Paul AG lockte Jung und Alt an. **4**



## Geschwitzt und gebadet

Sporttag der Oberstufe bei schönstem Spätsommerwetter. **5**



## Sonnige Reise der Senioren

Alle zwei Jahre lädt der Handwerker- und Gewerbeverein Villmergen und Umgebung die Senioren zur Fahrt ins Blaue ein. Am Steuer sassen dieses Jahr nebst Mitgliedern des Vereins auch Gemeinderäte und Senioren. Vergangenen Mittwoch hiess es «anschnallen» für den Ausflug ins Paul Scherrer Institut PSI in Villigen.



Besammlung und fröhliche Begrüssung vor der grossen Fahrt.

83 fröhliche Reisegäste aus Villmergen und Hilfikon trafen kurz nach Mittag am Treffpunkt ein. Sie wurden verteilt auf die 28 bereitstehenden Autos. Begleitet wurde der Konvoi von erfahrenen Töfffahrern, welche an neuralgischen Punkten den Verkehr regelten und dem Tross so freie Fahrt gewährten. Die Reise führte

in gemächlicher Geschwindigkeit entlang abgelegener Nebenstraßen, vorbei an wundervollen Landschaften.

### Akribisch vorbereitet

Bei fantastischem Sonnenschein tuckerte die Karawane dem Ziel Paul Scherrer Institut in Villigen entgegen. Für viele Senioren war

dieser Ausflug eine Abwechslung zum Alltag. Begleitet wurde der Tross von Dr. med. Wolfgang Meyer, Pfarrer Paul Schuler sowie drei Frauen des Samaritervereins. Die Reise wurde bis ins Detail vorbereitet. Vom Start bis zum Ziel der Reise mussten die «Schleichwege» ausgekundschaftet werden, damit man den Verkehr auf

den Hauptachsen nicht behinderte. Hubert Meier und seine Mit helfer des HGV ermöglichen so einen reibungslosen Ablauf.

### Vor 32 Jahren das erste Mal dabei

Nach fast zwei Stunden Kut schenfahrt mit Motorgetriebe erreichte man Villigen. Dort warte-

## Wir wünschen viel Vergnügen

... beim Lesen der aktuellen Ausgabe der Villmerger Zeitung

Raiffeisenbank Villmergen

mit Geschäftsstellen in Dintikon, Dottikon, Hägglingen und Sarmenstorf

RAIFFEISEN



te bereits ein feines «Zvieri-Plättli» auf die Reisenden. Maria Zubler, mit stolzen 96 Jahren die älteste Mitreisende, erzählte strahlend: «Ich kann mich noch sehr gut an meine erste Teilnahme vor 32 Jahren erinnern. Damals ging die Reise ins Entlebuch nach Heiligkreuz. Ich habe seit damals nach Möglichkeit keine Reise ausgelassen.» Der äusserst rüstigen Seniorin lag es am Herzen, dem Organisationsteam ein grosses Dankeschön auszusprechen.

## Früher ein begeisterter Töfffahrer

«Die Strecke war mir schnell bekannt», sagte Hans Marchel. Früher befuhr der begeisterte Töfffahrer viele Überlandstrassen und erahnte deshalb das Reiseziel schon nach kurzer Zeit. Die tolle Reise hat der ehemalige Bau- und Maschinenschlosser sehr genossen, und er war erfreut, dass alles so wunderbar klappte.

Gabriele Weibel erzählte, dass sie früher selber als Fahrerin am Altersausflug dabei war. Dies als Vertretung für ihren Mann, Mit-



Töfffahren war einst Hans Marchels Leidenschaft.

glied der Käserei Gesellschaft Villmergen. Seit ihrer ersten Reise als Passagierin vor zwei Jahren lässt sich die gelernte Detailhandelsfachfrau nun gerne chauffieren. Das gemächliche Tempo erlaubt es, die Landschaft intensiv zu geniessen.

Pavel Zendrik war mit 91 Jahren der älteste männliche Teilnehmer.

Wie viele der Mitreisenden hat er schon an mehreren Seniorenausflügen teilgenommen. Da die Tour abseits der Hauptstrassen durchföhrt, sehe man Gegenden, welche man sonst nicht besuchen würde, freute er sich.

## Zum Schluss wurde geforscht

Kurz bevor der Kaffee serviert wurde, lauschten die Ausflügler einem Referat über die drei wichtigsten Bereiche des PSI: Materie und Material, Mensch und Gesundheit sowie Energie und Umwelt. Diese drei Themen tragen dazu bei, die Welt besser zu verstehen. Die Hintergründe der unterschiedlichen physikalischen und biologischen Vorgänge stellen die Grundlagen für neue Entwicklungen in Technik und Medizin dar. Die interessierten Gäste hatten vor der Heimreise die Möglichkeit, im Forum des Insti-



Pavel Zendrik genoss die schöne Landschaft auf der gemächlichen Fahrt.

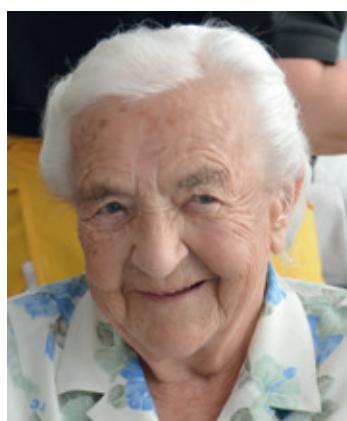
tuts ihr Wissen zu erweitern. Am Ende spiegelten sich auf den Gesichtern der Besucher die Zufriedenheit und das Glück eines erlebnisreichen Nachmittages, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Text und Bilder: sv

**Bildergalerie auf:  
[www.v-medien.ch](http://www.v-medien.ch)**



Gabriele Weibel, fuhr früher selber mit Passagieren an Bord.



Maria Zubler, seit 32 Jahren fast keine Reise ausgelassen.



## DAS NEUE BMW 4er COUPÉ.

AB 5. OKTOBER 2013 BEI IHRER ALLMEND GARAGE AG.

Allmend Garage AG, Schützenmattweg 20, 5610 Wohlen, Tel. 056 618 85 25, [www.allmendgarage.ch](http://www.allmendgarage.ch)



## Trotz Krisenjahren gut versorgt

Der Feuerwehrverein Rietenberg zeigte mit viel Engagement auf, wie die Bevölkerung während der Kriegszeit versorgt wurde. Heute kaum mehr vorstellbar. Aber es gab sie, die harte, entbehrungsreiche Zeit, in der Lebensmittelknappheit herrschte.



Alex Hagenbuch sorgte in der fahrenden Bäckerei für frische Köstlichkeiten.



Die altehrwürdige Dreschmaschine erfüllte ihren Dienst zur vollsten Zufriedenheit.

Vor 70 Jahren wurden die Lebensmittel in ganz Europa rationiert, deshalb musste in den Kriegsjahren ein bewusster Umgang mit dem kostbaren Gut gelernt werden. Wie anno dazumal ernteten aktive Mitglieder des Feuerwehrvereins diesen Sommer für die Ausstellung «Wehrwille» ein Weizenfeld. Diese Arbeit erforderte viel Muskelkraft und wurde zudem filmisch festgehalten.

### Vom Korn zum Brot

Im «Gschechte-Huus» in Hilfikon konnte am Wochenende vom Dreschvorgang bis zum Brot der ganze Prozess mitverfolgt werden. Mit einer modernen und mobilen Anlage aus den Vierziger

Jahren wurde der Weizen gedroschen. Es war schon damals luxuriös, dass das Stroh bereits gebündelt in Empfang genommen werden konnte. Trotzdem musste viel Muskelkraft eingesetzt werden. Danach wurde in der altertümlichen «Röndle» die Spreu vom Weizen getrennt. In Säcken gelangte der Weizen in die mobile Mühle und wurde zu Mehl verarbeitet. Die transportfähige Mühle mit Baujahr 1952 wurde damals wie heute mit einem kräftigen Benzinmotor angetrieben. Alex Hagenbuch, in Aktion als Bäckermeister, verarbeitete in seiner mobilen Feldbackstube das frisch gemahlene Mehl zu einem schmackhaften Brot. Das Schmuckstück von einer Bäckerei

aus dem Jahr 1952 kann mit Benzin-, Holz- oder Elektroraft angetrieben werden. Diese Einrichtung beherbergt alles, was der Bäcker benötigt. Mit Hilfe der Teigmaschine, dem Gärskrank und teuflisch heissem Ofen, wurde für die Besucher frisches Brot hergestellt. Zudem hatten die

Würsten sowie dem Einsalzen von Fleisch verdeutlicht. Es gab damals sogar eine Telefonnummer, unter welcher man Rezeptvorschläge einholen konnte. Diese Kochideen konnten mit einfachen und spärlichen Zutaten zu einem leckeren Menu zubereitet werden. Die interessierten Gäste



Der Panzer wurde von der Kavallerie eskortiert.

hungriigen Gäste die Qual der Wahl zwischen Käseschnitte, Spatz oder Süßgebäck.

### Die Vorratskammer musste gefüllt werden

Anschaulich wurde dargestellt, wie Lebensmittel mit einfachen Methoden haltbar gemacht wurden. Dies wurde mit Dörren von Obst und Bohnen, mit Sterilisation von Früchten, Räuchern von

hatten zudem die Möglichkeit, Filme der Wochenschau und über den Vorgang der Weizenernte zu sehen. Die innovativen Mitglieder des Feuerwehrvereins Rietenberg haben gekonnt und mit viel Herzblut ein Zeitfenster der entbehrungsreichen Jahre geöffnet.

Text und Bilder: sv

**Bildergalerie auf:  
[www.v-medien.ch](http://www.v-medien.ch)**

**E  
D  
V  
S  
U  
P  
P  
O  
R  
T**

**Support House GmbH**  
Computer & Netzwerke  
Bahnhofstrasse 66  
5605 Dottikon  
[www.suporthouse.ch](http://www.suporthouse.ch)



**056 610 50 00**

**Philipp Keller**



## Eine schweizerisch-deutsche Liaison

Das 14. Brauifest der Erusbacher & Paul AG ermöglichte einen spannenden Blick hinter die Kulisse des Bierbrauens. Und es wurde die Frage beantwortet, wieso die Dorfbrauerei auf deutsches Bierhandwerk setzt.



Drei der vier Deutschen, die Villmerger Bier brauen: Daniel Napierkowski, Sebastian Schmieder und Ralf Paul (v.l.n.r.).

Die Rohstoffe, der Brauprozess, die Gärung, die Filtration und das Abfüllen: So lässt sich der Weg bei der Herstellung eines Bieres zusammenfassen. Was genau dahintersteckt, zeigt Mitinhaber Ralf Paul, auf einem Rundgang durch die Brauerei. Seit der Gründung im Jahr 2000 sind die Produktionsräume gewachsen, neue Anlagen sind dazugekommen. Auch das Sortiment wurde stets erweitert. «Wir haben sechs Standartsorten, dazu kommen vier bis fünf saisonale Biere», erklärt Paul. Das sei viel für eine Brauerei ihrer Grösse und zeichne sie auch aus, ergänzt der gebürtige Berliner stolz. Die grossen Brauereien seien keine Konkurrenz, dafür sei deren Angebot zu

wenig individuell und nur auf den ersten Blick vielfältig. Der Rundgang durch die Brauerei wird von den Besuchern des Brauifests rege besucht. Den ganzen Tag führt Paul immer wieder kleinere und grössere Gruppen durch die Anlage. Das Interesse freut ihn: «So kann ich zeigen, dass viel mehr Prozessschritte nötig sind, als viele glauben. So werde ein gutes Bier gleich noch mehr geschätzt», ist er sich sicher.

### Kaum Schweizer Brauer

Ralf Paul hat vor acht Jahren mit der Erusbacher Bräu von Otto Sorg und Hansruedi Schädeli zur Erusbacher & Paul AG fusioniert und sein Bier Paul aus Zürich mit in die gemeinsame Firma eingebrochen. Den Brauereiladen in Zürich gibt es noch, gebraut wird in Villmergen. Paul ist nicht der einzige Deutsche, der geholfen hat, die Brauerei in den letzten Jahren auf Erfolgskurs zu bringen. Mit Oli Rottmann und Sebastian Schmieder sind zwei weitere Brauer aus Deutschland im Betrieb tätig. Zwar verlässt Schmieder das Unternehmen in Kürze. Sein Nachfolger Daniel Napierkowski stammt aber ebenfalls aus dem grossen Nachbarskanton. Natürlich würden sie gerne Schweizer Brauer einstel-



Traditionelle Verpflegung: Weisswurst, Brezel und ein Weizenbier.

len, «aber bei Bewerbungen sind diese massiv in der Unterzahl und dann auch oft nicht geeignet», bedauert Ralf Paul. Da die Braukunst in Deutschland auf eine ebenso langjährige Tradition zurückblicken kann wie in der Schweiz, seien deutsche Angestellte aber auch gerechtfertigt und «sie alle leisten hier eine tollen Job», so Paul. Der Neue, Napierkowski, freut sich auf jeden Fall auf seine Stelle und erzählt, dass ihn die Liebe nach Villmergen geführt habe. Nicht nur die zum Bier, sondern auch die zur Freundin.

### Ein Fest für die ganze Familie

Dass auch sonst viele das Villmerger Bier lieben, hat der grosse Besucheraufmarsch am Brauifest bewiesen. Aus dem Dorf und der Umgebung kamen sie, um sich einen kühlen Schluck oder ein fei-



Die Hüpfburg zog die Kinder magisch an.

nes Stück Braten und einen Biss Weisswurst nicht entgehen zu lassen. Während es sich die Erwachsenen an einer der Festbänke gemütlich machten, nutzten die Kinder rege die riesige Hüpfburg oder das Malzelt, das zu kreativer Tätigkeit einlud. Am Abend spielte die Brauimusik auf, vermischt stimmungsvoll Blasmusik und rockige Töne und lockte manchen Gast zu einem Verdauungstanz auf die Festbank.

*Text und Bilder: sd*

## Eifach cho inegüxle!



### Matratzen I Lattenrost

Ursache der meisten Rückenprobleme sind durchgelegene Matratzen und ermüdete Lattenrost. Eine gute Schlafunterlage muss gut stützen - und das nicht nur die ersten paar Monate.

Wir lassen selbst Matratzen produzieren und können so zu super Preisen währschafte Materialien und Langlebigkeit garantieren - noch so richtig gute Schweizer Qualität eben.

Wir sind für Sie da und erklären Ihnen gerne, auf was es wirklich ankommt, um gut zu schlafen!

**Sofort ab Lager lieferbar! (Spezialmasse auf Anfrage)**

### Betten I Naturbetten

HÜSLER  
NEST™

### Duvets & Kissen

(eigene Herstellung - Fabrikpreise)

### Bettfedernreinigung

Unterdorfstrasse 3 | 5612 Villmergen

**Tel. 056 621 82 42**

[www.betten-kueng.ch](http://www.betten-kueng.ch)

Öffnungszeiten Mo-Fr 9<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> | 14<sup>00</sup>-18<sup>30</sup> | Sa 9<sup>00</sup>-16<sup>00</sup>

**BETTEN**  
**Küng**



## Runde um Runde

Der Batzenlauf fand bereits zum zweiten Mal in der Badmatten statt. Die Läuferinnen und Läufer des Turnvereins und des FC rannten jeweils 20 bis maximal 30 Minuten lang ihre Runden.



Gemeinsam volle Kraft voraus.

Wie auch im letzten Jahr war das Wetter wiederum fantastisch. Die Spätsommersonne liess Zuschauer und Läufer nicht im Stich und strahlte, was das Zeug hielt. Dies unterstützte natürlich die Motiva-



V.l.n.r.: Alessio, Elijah, Rafael, Josef, Léon, Silas, Janis und Silvan wollen Vollgas geben.

tion aller, die sich für den Batzenlauf angemeldet hatten. Besonders für die Kleinsten dürfte aber

auch der versprochene Zustupf vom Grosi, Götti oder den Eltern das Seine beigetragen haben.

Und so waren es dann auch die Jungs und Mädchen der jüngeren Kategorien, die mit grösstem Eifer rannten, was das Zeug hielt. Auch der fünfjährige Janis Hunn hatte sich viel vorgenommen: «Ich renne so viele Runden, wie es nur geht.» Denn auch bei ihm sponserte seine Familie seinen Renneinsatz mit einem grosszügigen Batzen. Der Reinerlös aus dem 13. Batze-Lauf geht an die Juniorenförderung des FC Villmergen, die Nachwuchsförderung des Turnvereins und an die Bewohner des Seniorencentrums.

*Text und Bilder: sd*

**Bildergalerie auf:  
[www.v-medien.ch](http://www.v-medien.ch)**

## Heisse Verbindung zu Petrus

Der Sporttag der Oberstufe fand bei schönstem Spätsommerwetter statt. Darüber freuten sich vor allem die Siebtklässler, die beim Triathlon baden gehen mussten.

die Teilnehmenden auch für sich selber einen Leistungsvergleich haben», erklärt Oberstufen-Leiter Andreas Weber. Die 2. Oberstufe startete um 9 Uhr in der Badi zum Triathlon. Auf die 300 Meter lange Schwimmstrecke folgte der Kilometerlauf, der bei den deponierten Fahrrädern bei der Sersa Technik AG (vormals Benkler) im Industriegebiet endete. Die Velo-Rundstrecke führte an die Bünz und via Dottikon und Hembrunn zurück zum Ziel. «Der Triathlon war anstrengend, aber cool», urteilt Melissa Keller. Nun freut sie sich auf das Unihockeyspiel am Nachmittag. «Ein grosser Teil der Mädchen und Jungs geben sich Mühe und machen engagiert mit», freut sich Erika Hächler, welche die zweite Realklasse unterrichtet. Die anderen seien nicht motivierbar, was sich leider auch im Unterricht zeige, so Hächler weiter. Die Abschlussklassen absolvierten einen Posten-Orientierungslauf beim Wagenrain in Wohlen.

Endspurt beim Triathlon unmittelbar vor der Velostrecke

Am Morgen massen sich die Schülerinnen und Schüler der 1. und 3. Oberstufe im Leichtathletik-Wettkampf. Weit- und Hochsprung, Kugelstoßen, Ballwurf, 80- und 1000-Meterläufe standen auf dem Programm. «Wir wiederholen die Leichtathletik bewusst alle zwei Jahre, damit



Beim Triathlon galt es, als erstes 300 Meter schwimmend zurückzulegen.

hockey, Streetball und Minivolleyball standen auf dem Programm. Abschluss und Höhepunkt zugleich war der Schüler-Lehrer-Fussballmatch. Die ältesten Schüler traten gegen die Lehrkräfte an. Auch hier ging die Tradition weiter: Die Lehrer gewannen, wenn auch nur knapp, mit 1:0. Gewinner Leichtathletik 4-Kampf 1. Oberstufe Mädchen: Yara Aebli / Knaben: Marc Leutwyler Gewinner Triathlon 2. Oberstufe

Mädchen: Anouk Koch / Knaben: Alessio Caggiano Gewinner Leichtathletik 4-Kampf 3. Oberstufe Mädchen: Admir Jakupi / Knaben: Damir Karahasanovic Gewinner OL 4. Oberstufe Mädchen: Sarah, Deborah und Nadine / Knaben: Marco, Dario und Randy.

*Text und Bilder: tl*

**Bildergalerie auf  
[www.v-medien.ch](http://www.v-medien.ch)**



## Gold und Silber für Yuri und Wayra Fontanive

Die Geschwister Wayra und Yuri Fontanive beteiligten sich am internationalen Rollenrodelcup in Kühtai. Wayra holte zweimal Silber, ihr Bruder zweimal Gold.

Der 3. und 4. Wettbewerb des Internationalen Rollenrodelcups fand am 7. und 8. September in Kühtai im Tirol statt. Sportler aus Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz nahmen an der Veranstaltung teil. Es gab einige Schlüsselstellen auf der 1400 Meter langen «Highspeed» Strecke, die den Rodlern alles abverlangte. Hier wurde um jeden Zentimeter Linie gekämpft, bei den Bremsmanövern wurden die entscheidenden Zehntel bei Geschwindigkeiten von bis zu 100 Km/h geholt

wann in der Klasse Jugend den dritten Wettbewerb am Internationalen Rollenrodelcup. Auch Wayra glänzte mit ihren Zeiten, mit zwei Hundertstel-Sekunden Rückstand auf die Österreicherin erreichte sie im ersten Lauf den dritten Rang. Nach einer tollen Fahrt machte sie im zweiten Lauf Zeit gut und verbesserte sich auf den zweiten Rang. Am Sonntag wurde der vierte Wettbewerb ausgetragen, wo Yuri und Wayra ihre Leistungen vom Vortag bestätigten. Yuri war nicht zu stop-



Zweimal Silber für Wayra, zweimal Gold für Yuri Fontanive.

oder verspielt. Frühmorgens hatte das Swiss Naturbahnrodel Team die anspruchsvolle Strecke besichtigt und darauf folgte der erste Trainingslauf. Als Trainings schnellster ging Yuri Fontanive als Favorit ins Rennen, fuhr in beiden Wertungsläufen Bestzeit und ge-

pen und holte mit Vorsprung nochmals Gold. Seine Schwester Wayra musste sich nur von der Italienerin Verena Hofer geschlagen geben und holte sich Silber. Ausführliche Informationen findet man im Internet unter [www.sportrodel.ch](http://www.sportrodel.ch).

*Text und Bild: zg*

## Viel Kultur und Unterhaltung für die Theatergesellschaft

Ein abwechslungsreiches Wochenende verbrachte die Theatergesellschaft im Appenzellerland. Sogar ein modischer Ausflug in die Vergangenheit wurde angetreten.



Die Theatergesellschaft auf einer Zeitreise im Appenzellerland.

Am Morgen des 7. Septembers startete eine muntere Schar der Theatergesellschaft Villmergen Richtung Appenzellerland. Eine Führung durch Heiden brachte ihr die Geschichte des früheren Luftkurortes, der Patrizierhäuser und der optischen Unterschiede von Ausser- und Innerrhoden näher. Die sportliche Aktivität bestand aus einer Schnitzeljagd durch das Dorf, welche den Theaterleuten die verschiedenen Sehenswürdigkeiten näherbrachte.

Nach dem Appenzeller Mittags schmaus im altehrwürdigen Restaurant Linde lud ein Biedermeierfundus ein, modestilemäßig eine Zeitreise in die Vergangenheit anzutreten. Das Abendprogramm bot in der Mehrzweckhalle in Gonten nebst einem aus-

gezeichneten Nachessen auch einheimische Kultur in Tönen und Klängen an. Später begab man sich zur Nachtruhe ins ländliche Hotel Kaubad, das an einem malerischen Ort oberhalb von Appenzell gelegen ist.

Nach dem Sonntagmorgen Besuch des schmucken Städtchens Appenzell führte die Seilbahn die Reisenden auf den Hohen Kasten ins Drehrestaurant, welches sich an diesem Tag leider in Nebel hüllte.

Zufrieden, einander im theaterfreien Jahr wieder einmal begegnet und den prognostizierten Regentropfen unbeschadet entkommen zu sein, kehrte die Villmerger Theatergesellschaft gegen Abend wieder in das heimatliche Freiamt zurück. *Text und Bild: zg*

JA zum bewährten System der Medikamentenabgabe  
JA zur Patientensicherheit  
JA zum Dorf und zu den Arbeitsplätzen

**«Wir möchten weiterhin für Sie da sein!»**



am 22. September  
**JA zu «Miteinander statt Gegeneinander»**

BERG APOTHEKE  
Villmergen

## Wasserpark, Seilbahn und Bullenreiten

Zur Feier ihres 15-Jahre-Jubiläums gönnte sich die Leichtathletik-Riege eine zweitägige Reise.



Die LA-Schar auf ihrer Geburtstagsreise.

Mit dem Car ging die Fahrt am Samstag früh in den Schwarzwald, wo die sportliche Schar um den Titisee wanderte. Nach dem Lunch stand der Galaxy-Wasser park mit seinen rasanten Bahnen und dem Wellenbad auf dem Programm. Am Abend wurde bei der Jugendherberge Schloss Bit telbrunn grilliert und am Lagerfeuer gespielt. Nach den feinen, selbst gebackenen Zöpfen am Sonntagmorgen ging es weiter in

den Freizeitpark Lochmühle, wo alle auf die längste Seilbahn Deutschlands gespannt waren. Das Mittagessen inklusive Dessert galt es mit einer kleinen Olympiade und Bullen-Reiten abzutrainieren. Danach standen Quad-, Mini-Traktorfahrt oder Ponyreiten zur Auswahl. Viel zu früh musste die Heimreise angetreten werden, nach einem Wochenende voller Spass und Abenteuer.

Text und Bild : zg

## Bikes im Wald testen

Am Sonntag 22. September findet der jährliche Grillplausch und Bike-Test von Sämis Veloshop erstmals bei der Fröschenbach-Waldhütte in Wohlen statt.

Alle sind herzlich eingeladen, ein paar gemütliche Stunden im Wald zu verbringen. Dazu gehören Erlebnisse erzählen, Erfahrungen austauschen und frische Walduft schnuppern. Ab zehn Uhr gibt es feine Würste und diverse Getränke. Ausgewählte

Bike-Neuheiten können auf einem ausgeschilderten Rundkurs getestet werden. Der Anlass wird bei jedem Wetter durchgeführt. Der Weg zur Waldhütte ist ausgangs Wohlen in Richtung Bremgarten vor dem Wald rechts markiert.

Text: zg

**KOMMEN SIE ZU UNS: EINE PROBEFAHRT WIRD SIE ÜBERZEUGEN!**

## Stellungnahme von Ueli Lütfolf

zur Initiative «Miteinander, nicht Gegeneinander»

«Ich bin der Meinung, dass man in der Politik, im Gemeinwesen und im Leben weiterkommt, wenn man Probleme miteinander anpackt, anstatt gegeneinander Kräfte zu verpuffen. In vielen Wahlkämpfen wird dieses Miteinander immer wieder von uns Politikern proklamiert.

Nun streiten sich im Kanton Aargau Ärzte und Apotheker über die Medikamentenabgabe. Sollen Medikamente direkt vom Arzt an den Patienten verkauft werden, oder soll das heutige System, in welchem der Arzt verschreibt und die Medikamente durch die Apotheken abgegeben werden, weiterhin Bestand haben?»

### Was bedeutet das?

Dazu stelle ich fest: Villmergen verfügt über eine hervorragende und bewährte ärztliche und pharmazeutische Grundversorgung und eine bestens funktionierende Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen. (Ärzte, Apotheker, Spitex, Seniorenzentrum). Davon profitieren alle in Villmergen. Bei einer Annahme der Ärzteinrichtungen wären laut unserem Apotheker Ruedi Jost sowohl die Apotheke in Dottikon wie auch unsere seit 57 Jahren in Villmergen ansiedelte Apotheke in ihrer Existenz gefährdet. Solch drohenden Aussicht, sollte sie auch nur im Ansatz eintreffen, muss entgegengewirkt werden. Noch im

letzten Wahlkampf erklärte ich, gemäss dem Leitbild der Gemeinde Villmergen, mich für eine gute ärztliche und pharmazeutische Grundversorgung in Villmergen einzusetzen. Für mich zählt ein möglichst breites Angebot an Dienstleistungen in unserem Dorf. Dazu gehört auch unsere Apotheke, die ein wichtiger Teil der Gesundheitsversorgung ist. Sollte diese mittelfristig gefährdet sein, überzeugen mich die Argumente der Apotheker-Initiative «Miteinander statt Gegeneinander».

In dieser heisst es: «Die Versorgung der Medikamente erfolgt grundsätzlich durch die Apotheke. Ärzte können Medikamente im Notfall, sowie in unmittelbarer Anwendung, an Patienten abgegeben und dort eine Privatapotheke führen, wo in zumutbarer Distanz keine Apotheke verfügbar ist.»

Eine Apotheke im Dorf ist auch eine soziale Drehscheibe, übernimmt gesellschaftliche Verantwortung und gewährleistet eine schnelle Erreichbarkeit mit der Kontaktmöglichkeit einer Medizinalperson ohne Voranmeldung. Der Regierungsrat und das Parlament sprechen sich für die Beibehaltung des im Aargau seit jeher bewährten Systems aus.

Setzen wir dies nicht aufs Spiel! Ich unterstütze deshalb die Initiative «Miteinander statt Gegeneinander».

## Faszination Eisenbahn ®

**Innovativer Modelleisenbahnverein  
in 5605 Dottikon AG sucht aufgestellte  
Aktivmitglieder für den Ausbau ihrer grossen  
Gartenbahnanlage Spur G  
(Auch für Interessenten ohne Vorkenntnisse)**

**Tel. 056 610 52 52  
www.faszination-eisenbahn.ch**



## Adelboden, wir kommen

Der Frauenturnverein verbrachte ein Wanderwochenende im Berner Oberland.



Eine kleine Stärkung vor dem Wandern.

Nach einer längeren Anreise und nach dem Bezug der denkwürdigen Unterkunft gondelten die Turnerinnen bis zur Station Bärgläger. Von dort wollten sie gemütlich via Vogellisiweg zum Silerenbühl wandern.

Leider wurde kein entsprechender Wegweiser gefunden. So entschloss man sich, über die stotzigen Wiesen aufzusteigen, anstatt der asphaltierten Strasse zu folgen. Nach dem Aufstieg gönnte man sich eine erholsame Pause. Danach marschierten alle zusammen den Blumenweg entlang. Dieser Höhenweg heisst so, weil auf Tafeln am Wegesrand die in

dieser Höhe vorkommenden Blumen beschrieben sind. Während der Wartezeit auf den Bus frischte die ehemalige Präsidentin Erinnerungen an ihre Jugendzeit auf, als sie im Restaurant Geilsbrüggli arbeitete. Am Abend liess man sich im Restaurant Adler von der herzlichen Gastfreundschaft und dem äusserst schmackhaften Nachtessen verwöhnen.

### Fröhliche Stimmung mit «Ländler»

Am Sonntag stand die Tschenntenalp auf dem Programm. Die einen machten sich zu Fuss auf, die anderen fuhren mit den speziellen Dreiergondeln – drei Gondeln sind fix hintereinander montiert – hinauf. In der dortigen Gaststube sorgte ein Ländlerquartett für fröhliche Stimmung. Da der anvisierte Schwandfeldspitz im Nebel lag, «schenkten» sich die Turnerinnen diesen Weg und suchten stattdessen einen Picknickplatz, von dem aus sie nochmals die herrliche Sicht auf die Berggipfel rundherum geniessen konnten.

Text und Bild: zg

## Handballer spielen wieder

Während die zweite Mannschaft (4. Liga) des Handball TV Villmergen die Saison bereits am letzten Sonntag mit einem deutlichen Sieg gegen die Mannschaft aus Ehrendingen startete, beginnt die Saison des Fanionteams (3. Liga) diesen Samstag mit dem Spiel gegen den TSV Frick 2 um 15.15 Uhr in der Halle Hof.

### Die zweite Mannschaft kämpft um Punkte

Im Anschluss kämpft die zweite Mannschaft um weitere Punkte gegen den SV Lägern Wettingen um 17 Uhr.

Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen. Ein ausführlicher Bericht über die Matches des Handball TV Villmergen erscheint in der nächsten Ausgabe der «Villmerger Zeitung».

Text : zg

## 20 Jahre Dorfbibliothek Villmergen

Dieses Jahr feiert die Dorfbibliothek Villmergen ihr zwanzigjähriges Bestehen.

Dieser Anlass wird am 26. Oktober mit einem Tag der offenen Tür und einer Lesung von Jörg Meier, bekannt aus der täglichen Kolumne «Meiereien» in der Aargauer Zeitung, begangen. Begleitet wird das Jubiläum von einem

terstützen die Aktion und stellen die Taschen im September auf: Atelier Natura, Bäckerei Bättig, Blumen am Bahnhof, Metzgerei Lüthi, Mila's Feinkost, Mode Lonica, Neue Aargauer Bank und in der Dorfbibliothek. Der Lösungs-



Das Bibliotheksteam lanciert zum 20-Jahr-Jubiläum einen Wettbewerb.

Wettbewerb, bei dem es gilt, einen Buchtitel zu erraten.

In einigen Geschäften sind grüne Bibliothekstaschen deponiert, welche jede einen Teil des gesuchten Buchtitels enthält. Wer mitmachen will, der sucht diese Läden auf und findet die Buchtitel heraus. Folgende Läden un-

talon kann per Post oder persönlich übergeben werden an Dorfbibliothek, Dorfmattenstrasse 44, 5612 Villmergen.

Abgabetermin ist der 10. Oktober. Die Auslosung und Preisverteilung findet am Jubiläumsanlass am 26. Oktober in der Dorfbibliothek statt.

Text und Bild: zg

## COMPUTERKURSE

Wohlen  
Bremgarten

Windows / MS-Office	Nr.	Kursdaten	Start	Preis
PC-Einstieg (Windows 8 / Word / Internet)	E805	4 x Dienstag	18.30 - 21.00	22.10.2013 440.-
Internet / E-Mail Einführung	I212	3 x Donnerstag	18.30 - 21.00	10.10.2013 385.-
MS-Word Einführung	283	5 x Donnerstag	16.00 - 18.30	17.10.2013 535.-
MS-Excel Einführung	637	5 x Montag	09.00 - 11.30	14.10.2013 535.-
MS-Excel (Formeln und Funktionen clever nutzen)	ES08	2 x Dienstag	16.00 - 19.00	15.10.2013 230.-

Multimedia / Apple / Facebook	Nr.	Kursdaten	Start	Preis
Fotobuch erstellen (mit ifolor.ch)	FB21	2 x Donnerstag	13.45 - 16.45	19.09.2013 250.-
Video schneiden Vert. (mit Adobe Premiere Elements)	AV01V	3 x Donnerstag	18.30 - 21.15	17.10.2013 345.-
iPhone Einführung	103IP	2 x Samstag	08.30 - 11.30	05.10.2013 225.-
iPad Einführung	IP04	2 x Freitag	16.00 - 19.00	18.10.2013 225.-
Soziale Netzwerke im Internet (Facebook und Co)	SN08	2 x Freitag	09.00 - 11.30	18.10.2013 185.-

ECDL-Lehrgänge	Nr.	Kursdaten	Start	Preis
ECDL Start Office (Word/Excel/PowerPoint/Internet+Mail)	EO106	19 x Freitag	17.00 - 19.30	18.10.2013 1950.-
ECDL Start Office (Word/Excel/PowerPoint/Internet+Mail)	EO107	19 x Montag	18.30 - 21.00	21.10.2013 1950.-
ECDL Start Basic (Windows / Word / Excel / Internet + Mail)	125E	19 x Samstag	09.00 - 11.30	19.10.2013 1950.-

[www.bbsoffice.ch/kurse](http://www.bbsoffice.ch/kurse)

Komplettes Kursprogramm im Internet

[www.computerschulewest.ch](http://www.computerschulewest.ch)



**BBSOffice**

Zentralstrasse 17, Wohlen | 056 610 03 93  
[computerkurse@bbsoffice.ch](mailto:computerkurse@bbsoffice.ch)

### Bewährte Partner

Erwachsenenkurse  
Kinderkurse  
Seniorenkurse  
Privatlektionen  
Firmenkurse



Computerschule WEST AG

Oberebenestr. 11, Bremgarten | 056 631 74 00  
[info@computerschulewest.ch](mailto:info@computerschulewest.ch)



## Leserbriefe

### Tierische Neuzuzüger

Dank der wunderschönen Renaturierung des Erusbaches haben sich Bachstelzen und Wasseramseln mitten im Dorf niedergelassen. Einen Dank an alle, welche diese Oase geplant und ausgeführt haben. Man erfreut sich an den Bachstelzen, die durchs Wasser staken, Wasseramseln, welche auf den Steinen wippen und den Weidenröschen. Mit viel Fachwissen über die Tier- und Pflanzenwelt, sowie über Fliess- und Stillwasser wurde dieses Biotop erbaut. Die Weidenstecklinge versprechen den neuen Bewohnern den nötigen Schatten und Schutz. Diese lebendige und grüne Insel mitten im Dorf ist auch für alle bequem zugängig, welche nicht mehr so

gut zu Fuß oder ohne mobilen Untersatz sind. Eine Bereicherung für den Tag ist ein kleiner Abendspaziergang entlang des Erusbaches mit seiner Artenvielfalt. Es lassen sich auch einige Forellen beobachten, welche das breite Nahrungsangebot aus dem Biotop geniessen. Deren sechs habe ich bereits gezählt. Es wird sich in den Fischkreisen bald herumsprechen, dass dort eine reiherfreie Zone herrscht. Die begrünten Fassaden am Bach fügen sich sehr gut in die schöne Umgebung ein und erinnern mich an die grünen Mieter von Hundertwasser. Gesamthaft ist dies eine wertvolle Bereicherung für das Dorf Villmergen. Heidi Hartmann, Villmergen

### Kanton als «Wolf im Schafspelz»



Um diese Rotbuche geht es.

Erst vor wenigen Wochen wurde in der Presse berichtet, dass Villmergen zur Pilotgemeinde «Natur im Siedlungsraum» ernannt wurde. Dies als Lohn für die Bemühungen des dorfeigenen Natur- und Vogelschutzvereins, den baugeplagten Villmergern wenigstens etwas Natur zwischen den tristen Betonbauten zurückzugeben. Kein Respekt vor der Natur und dem Wunder der Schöpfung zeigen Kanton und Baumeister bei der Baustelle «Oberer Löwen». Ganz am Rand steht seit wohl hundert Jahren eine markante, gesunde und wunderschöne Rotbuche. Der zukünftige Dorfeingang von Hilfikon her könnte dank diesem Baum nicht schöner sein. Doch es geht Schlag auf Schlag: Auf der Baustelle stehen zwei Betonklötze, der eine mit spitzer Ecke beinahe auf dem Trottoir, eine riesige Baugruben und ganz am Rande die Rotbuche. Auf die Nachfrage, was mit dem

Baum geschehe, hiess es, er müsse weg. Nicht der Bauherr wolle das, und auch nicht der Gemeinderat, sondern der Kanton verlange, dass der Baum dem Trottoir weichen müsse. Auch die schönen Obstbäume vor der Erusbachbrauerei müssen weichen. Kein Biergarten unter den lauschigen Bäumen, sondern Beton, wohin das Auge reicht. Die projektierte Baumreihe wurde wegen angeblicher Unfallgefahr gestrichen – die Schreiberin fragt sich, wer in einen Baum fährt, wenn er innerorts korrekt mit Tempo 50 unterwegs ist.

Und das Trottoir? Mit dem aufgemalten «Aargauer trottoir» waren die Anwohner sehr zufrieden, es gab keine nennenswerten Unfälle. Offenbar wurde verpasst, die Buche als schützenswert einzutragen. Doch in der heutigen Zeit muss es doch möglich sein, eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung zu finden – das Trottoir erst nach der Kurve beginnen lassen, die Fußgänger in der Kurve mit Pfosten schützen, eine Insel mit Baum schaffen – es gibt bestimmt noch andere Ideen! Auch wir Naturschützer bezahlen Steuern und hoffen auf eine Inspiration der Bauherren, Gemeinderäte und Verantwortlichen des Kantons!

### Die Schule feiert

Um die Wartezeit auf das Jugendfest zu verkürzen, findet nächstes Jahr ein Schulfest statt. Es steigt am 13. Juni 2014.

Das Organisationskomitee für das Schulfest 2014 hat seine Arbeit aufgenommen und bereitet sich für den 13. Juni 2014 vor. Die Ressorts sind verteilt: Präsidium: Claudio Fischer, Schulleiter; Vizepräsident: Daniel Duss, Schulpflege; Unterhaltung: Serge Vögeli, Lehrperson; Spiele: Christoph Fricker, Lehrperson; Verpflegung: Bea Studerus, Lehrperson; Bauliches: Niklaus Meyer, Hauswart; Protokoll und Sekretariat: Brigitte Rimann, Schulsekretärin. Das Fest soll den Zusammenhalt der Schülerinnen und Schüler über die Klassengrenzen hinweg stärken und ein Freudentag für die Kinder sein.

Um die Wartezeit auf das nur alle acht Jahre stattfindende Jugendfest zu verkürzen, findet dazwischen, ebenfalls im Achtjahres-Rhythmus, dieses Schulfest statt. Nach 2006 steht im nächsten Sommer die zweite Durchführung an, im Bereich Badi und Schulhaus Hof. Dem Anlass vorgestellt wird eine verkürzte Projektwoche. Dort bereiten die Schüler Spiele, Attraktionen und Dekorationen für die anderen Kinder und Klassen und vieles mehr vor.

Das OK freut sich, nun die detaillierte Arbeit angehen zu können und wird zu gegebener Zeit näher informieren.

Text: zg

**Villmergen  
Medien AG**



Die Villmerger Zeitung veröffentlicht gerne Ihren Vereinsbericht oder Veranstaltungshinweis.

Für Einsendungen: redaktion@v-medien.ch

### Herzlichen Dank

für die mitfühlende Anteilnahme, die wir beim Abschied von

### Ernst Bieri - Feller

6. Juni 1925 – 6. August 2013

von Verwandten, Freunden und Bekannten erfahren durften.

Ihr alle habt uns auf Eure ganz persönliche Weise spüren lassen, dass Ihr mit uns fühlt und an uns denkt. Mit Eurer Anteilnahme, Euren Worten und Gaben habt Ihr uns durch diese schweren Tage getragen. Jedes Eurer Zeichen hat uns viel Trost und Kraft gegeben.

Besonders danken wir

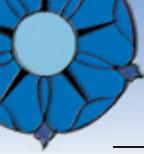
Herrn Dr. Wolfgang Meyer  
für die langjährige ärztliche Betreuung,  
dem Seniorenzentrum «Obere Mühle»  
Villmergen für die liebevolle Pflege,

Herrn Pfarrer Paul Schuler, dem Tenor Herrn  
Sebastian Lipp sowie dem Organisten Herrn  
Stephan Kreutz für den feierlich gestalteten  
Trauergottesdienst.

Villmergen, im September 2013

Die Trauerfamilie

Dreissigerster: Freitag, 13. September 2013, um 19.30 Uhr,  
kath. Kirche Villmergen



## Aus dem Gemeindehaus

### Neue Lernende in der Gemeindeverwaltung

Aus einer grösseren Anzahl Bewerbungen wurde Natalie Gülyan, geb. 1997, Villmergen, als lernende Kauffrau der Gemeindeverwaltung, mit Stellenantritt im August 2014, gewählt.

### Gemeindebeitrag 2013 an den öffentlichen Verkehr

Der Regierungsrat hat den Gemeindebeitrag von Villmergen an den öffentlichen Verkehr für das Jahr 2013 auf 338'601 Franken-

ken (Vorjahr 325'557 Franken) festgelegt. Die Grundlage für die Berechnung der Gemeindebeiträge bilden die Aufwendungen des Kantons für den öffentlichen Verkehr im Fahrplanjahr 2013. Die Beiträge für die einzelnen Gemeinden berechnen sich schlussendlich aufgrund der Anzahl Bahn- und Busabfahrten sowie der Einwohnerzahlen.

### Feuerwehrhauptübung

Die diesjährige Hauptübung der Feuerwehr Rietenberg findet am Samstag, 21. September, ab 14 Uhr, im Bereich des Schulhausplatzes der Gemeinde Dintikon statt. Im Rahmen verschiedener Postenarbeiten wird die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr getestet. Bei dieser Hauptübung steht auch die Verabschiedung von Fw Kdt Walter Meier und die Beförderung von Christian Sigel zum Hauptmann und neuen Kommandanten der Feuerwehr Rietenberg im Zentrum.

Die Bevölkerung wird zum Besuch der Hauptübung herzlich eingeladen.

### Baubewilligungen

Der Cellpack AG, Villmergen, wurde die Baubewilligung für eine Reinraumanlage im Erdgeschoss der Halle 1 Süd, Anglikerstrasse 99, erteilt.

### Bitte Rücksicht nehmen auf die Nachbarschaft

In letzter Zeit gehen immer wieder Klagen wegen Lärmbelästigungen ein. Der Gemeinderat ruft die Einwohnerinnen und Einwohner deshalb auf, zur guten Lebensqualität in den Wohnquartieren beizutragen, indem sie beim Gärtnern, Auto-waschen und Heimwerken rund ums Haus, beim Geniessen der Freizeit auf dem Sitzplatz oder Balkon und beim Halten von Haustieren auch an die Bedürfnisse ihrer Nachbarn nach Ruhezeiten denken.

In Wohngebieten oder auf Wohngebiete einwirkend ist gemäss Polizeireglement von 12 Uhr bis 13 Uhr und von 20 Uhr bis 6 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ganztags das Arbeiten mit lärmigen Geräten (z. B. Rasenmähen, Hämmern, Fräsen, der Betrieb von Baumaschinen) untersagt.

Von 22 Uhr bis 6 Uhr ist das Erzeugen jeglichen Lärms, der die Nachtruhe stört, insbesondere auch im Innern von Gebäuden, verboten.

Tiere sind so zu halten, dass niemand geschädigt, belästigt oder in der Ruhe gestört wird. Das Halten von lärmenden, lästigen oder gefährlichen Tieren (beispielsweise ständig bellenden Hunden) kann vom Gemeinderat verboten werden. Es ist nicht gestattet, Hunde unbeaufsichtigt laufen zu lassen. Auf verkehrsreichen Strassen und Plätzen sowie im Wald gehören Hunde an die Leine.

### GEMEINDE VILLMERGEN

#### Schliessung Schwimmmbad

Das Schwimmmbad bleibt ab Montag, 16. September für die diesjährige Saison geschlossen.

Fundgegenstände können am Samstag, 14. September bis 12 Uhr in der Badi abgeholt werden. Über die bis zu diesem Datum nicht abgeholteten Gegenstände wird verfügt.

5612 Villmergen, 10. Sept.  
Die Bauverwaltung

### Auf dem Freiamter Sagenweg

Morgen Samstag besucht der Kulturreis Villmergen den Sagenweg in Waltenschwil. Unter sachkundiger Führung können die diversen Skulpturen, die von verschiedenen Künstlern zu Freiamter Sagen erschaffen wurden, besichtigt werden.

Bei schönem Wetter offeriert der Kulturreis anschliessend ein Bräteln und Getränke. Besammlung ist um 9 Uhr auf dem Parkplatz des Gemeindehauses Villmergen.

Text : zg



**Wir freuen uns, mit euch am 13. September die Wiedereröffnung der Ochsen Bar zu feiern.**

Für jeden Besucher gibt's ein Freibier.



### GEMEINDE VILLMERGEN BAUGESUCHE

**Bauherr:** Lenero AG, Blumenweg 10, 5610 Wohlen

**Projektverfasser:** Xaver Meyer AG, Architekturbüro, Winteristrasse 20,

5612 Villmergen

**Bauobjekt:** Umbau und Umnutzung des bestehenden Gebäudes Nr. 204

Felsenaustrasse 1,3 und 5, Parzelle 2084

**Bauherr:** Vögele Urs, Pegasus-Treuhand, Schützenhausstrasse 18, 5314 Kleindöttingen

**Projektverfasser:** Vögele Urs, Pegasus-Treuhand, Schützenhausstrasse 18, 5314 Kleindöttingen

**Bauobjekt:** Abbruch Gebäude Nrn. 804 und 836

Weingasse 51, Parzelle 3512

Öffentliche Auflage der beiden Baugesuche auf der Bauverwaltung vom 14. September 2013 bis 14. Oktober 2013.

Schriftlich begründete Einwendungen sind innert der Auflagefrist an den Gemeinderat Villmergen zu richten.

### KONZERT SPORT GESELLSCHAFT WETTBEWERB VEREINE AUSFLÜGЕ VERANSTALTUNGS-KALENDER

**Samstag, 21. September, Rennvelotour** Veloclub

14 Uhr, **Hauptübung & Kommandoübergabe Feuerwehr Rietenberg** in Dintikon

**Sonntag, 22. September, 17 Uhr, Chorkonzert** Cäcilienchor Kath. Kirchgemeindesaal

### WEITERE VERANSTALTUNGEN UNTER:



Ort der Musik

www.kuenstlerhausboswil.ch  
Telefon 056 666 12 85

Kinoprogramm, Infos und Trailer

www.rex-wohlen.ch  
Telefon 056 622 25 00



## Cäcilienchor Villmergen lädt zum Konzert

Am Sonntag, 22. September, findet um 17 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Peter und Paul das grosse Kirchenkonzert des Cäcilienchores Villmergen zusammen mit dem Kirchenchor Bremgarten statt.



Noch wird fleissig geprobt: Am 22. September laden der Villmerger und Bremgarter Kirchenchor zum gemeinsamen Konzert ein.

Aufgeführt werden Kompositionen aus der französischen Epoche der Spätromantik für Chor und Orgel. Neben dem mächtigen Psalm 150 von César Franck und der wunderbar lyrischen «Cantique de Jean Racine» von Gabriel Fauré erklingt als Hauptwerk des Abends die «Messe solennelle» in cis-Moll von Louis Vierne. Die Villmerger Pfarrkirche bietet mit ihrer Grösse und der wunderbaren Orgel ideale Voraussetzungen für eine adäquate Darbietung. Abgerundet wird das Programm durch Orgelwerke aus der Spätromantik von Widor, Saint-Saëns, Dupré und Vierne.



Stephan Kreutz leitet das Konzert.

Den Orgelpart der Messe und die Orgelsoli übernimmt die Chorleiterin des Bremgarter Kirchenchores, Andrea Kobi. Die Leitung liegt in den Händen des Villmerger Kirchenmusikers Stephan Kreutz. Karten für 20 Franken sind am 22. September ab 16 Uhr an der Abendkasse erhältlich, freie Platzwahl, Studenten 10 Franken, Kinder gratis.

*Text und Bild: zg*

## Im Nebel gewandert

31 Turnerinnen des Damenturnvereins Villmergen packten am Sonntag, 1. September, ihren Rucksack für die traditionelle Turnerreise.

Mit Bus, Bahn und Postauto ging es von Villmergen nach Reigoldswil Wasserfallen und von da mit der Gondelbahn auf den Berg. Nach dem obligaten Kaffee- und Gipfelstopp teilte sich die Gruppe. Die Mutigen wagten sich in den Waldseilpark. Das Klettern bereitete allen Spass. Die

andere Hälfte der Gruppe machte sich im Nebel auf eine Rundwanderung. Die abwechslungsreiche Wanderung führte über Stock und Stein, Wiesen und Wald. So vielseitig wie der Bodenbelag war auch das Wetter; Nebel, Wind und Sonne wechselten sich ab. Die Gruppen trafen

sich wieder an der Bergstation, wo es für den grössten Teil der Turnerinnen mit dem Trott ins Tal ging. Nach einem Spaziergang auf die Ruine Rifenstein ging es heimwärts. Der Damenturnverein durfte einen schönen, geselligen Tag geniessen.

*Text: zg*

Villmergen  
Medien AG

### Impressum:

Villmergen Medien AG  
Alte Bahnhofstrasse 3  
5612 Villmergen  
Telefon 056 544 46 04  
Fax 056 544 46 03

### Kontakt:

[www.v-medien.ch](http://www.v-medien.ch)  
[info@v-medien.ch](mailto:info@v-medien.ch)  
[redaktion@v-medien.ch](mailto:redaktion@v-medien.ch)  
[inserat@v-medien.ch](mailto:inserat@v-medien.ch)

### Auflage:

3'200 Exemplare (an alle Haushaltungen der Gemeinde Villmergen inkl. Ortsteile Ballygebiet und Hilfikon)

### Redaktion, Gestaltung, Layout:

Sandra Donat Meyer,	(-sd)
Leitung	(-tl)
Therry Landis-Kühne	(-sv)
Susann Vock-Burkart	(-nw)
Nathalie	
Wolgensinger-Büchlér	
Nicole Sprüngli	

### Verwaltungsrat:

Bruno Leuppi, Gisela Koch-Meyer, Werner Brunner

### Druck:

prüngli druck ag  
Dorfmattestrasse 28  
5612 Villmergen

### Nächste Ausgabe: 20. September

### Redaktionsschluss: 17. September, 17 Uhr

### Inserateschluss: 16. September

**Wir stellen den Menschen in den Mittelpunkt: Weil wir wissen, dass nur zufriedene Kunden treue Kunden sind.**

**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Freiamt , Rolf Thumm  
Seetalstrasse 9, 5630 Muri  
Telefon 056 675 41 41, Telefax 056 675 41 44  
freiamt@mobi.ch, [www.mobifreiamt.ch](http://www.mobifreiamt.ch)

Agentur Wohlen  
Zentralstrasse 21, 5610 Wohlen  
Telefon 056 618 30 90, Telefax 056 618 30 99



## Den dritten Lebensabschnitt ohne Hektik geniessen

Freddy Bachlmayr zu Besuch am runden Tisch in der Redaktion der Villmerger Zeitung.



Freddy Bachlmayr lebt seit 1966 in Villmergen. Mit seiner Frau Uschi ist er damals in den Dammbach-Block gezogen und konnte sich 1986 den Traum vom Eigenheim im Fargut erfüllen. Der gebürtige Österreicher ist gelernter Werkzeugmacher und hat sich in

der Schweiz weitergebildet, bis er am Ende seiner Karriere Betriebsleiter in verschiedenen Firmen war. Der sportliche Senior ist durch sein langjähriges Engagement in Sportvereinen stark mit dem Dorf und seinen Bewohnern verbunden. Sei es als Junioren- und Frauenfussballtrainer, als Gründungsmitglied vom Tennisclub oder als begabter Jasser. «Wenn ich etwas anpacke, dann mit Begeisterung und Engagement», betont der bald 74-jährige. So holte er 1996 die Austragung vom «Donnscitig»-Jass nach Villmergen oder organisierte manch gelungenes Quartierfest. Sollte der einstige Schweizer Jasskönig je Lottomillionär werden, würde er einen Golfplatz bauen.

*Text und Bild: tl*

## «Weisch no?»

Der Flugzeugabsturz über Dürrenäsch sorgte für Bestürzung. Auszug aus den «Freämter Nachrichten».

### Villmerger beobachten brennendes Flugzeug

Vor sechzig Jahren stürzte ein Passagierflugzeug der Swissair in Dürrenäsch ab. Villmerger beobachteten am Morgen wie ein brennendes Flugzeug das Dorf überflog. Einige Autofahrer wollten die Absturzstelle besichtigen. Diese wurde jedoch grossräumig abgesperrt. Beim Unglück verloren 80 Menschen ihr Leben, 43 davon stammten aus dem Dorf Hummlikon.

### Fliegeralarm vor siebzig Jahren

«Durch die prachtvolle Vollmondnacht tönte gestern Montag in der Frühe um 1 Uhr die Sirene, welche vor Fliegergefahr warnte», hält der Chronist fest.

Man habe unmittelbar danach das ferne Grollen von Bombermotoren vernommen. Welche Stadt bombardiert wurde, wusste man damals nicht.

### Herrliche Tage der Jungwacht

Vor vierzig Jahren nahmen 70 Buben am Jungwachtlager teil. In den «Freämter Nachrichten» wird der Speiseplan der beiden Wochen ausführlich besprochen. So erfährt man, dass die Suppe bei den Älteren gut ankam, die Jungen mokierten hingegen, dass es zuwenig Butter gäbe. Ausflüge, zwei Messen und ein Grümpeltturnier rundeten das Programm ab. Wo das Lager stattfand, erfährt der Leser leider nicht.

## Mit dem Velo zum Schwellhof

Ein spannender Vortrag über Mikroorganismen prägte den Ausflug der Landfrauen.



Im umgebauten Kuhstall lauschten die Landfrauen gebannt dem Vortrag.

Die Landfrauen radelten gemütlich Richtung Anglikon zum Schwellhof von Sybille und Peter Meyer. Sybille Meyer wird am 11. Oktober in der Sendung «Landfrauenküche» zu sehen sein.

Die Besucherinnen wurden über das Thema «effektive Mikroorganismen» (EM) informiert. Meyer zeigte auf, wie sie Mikroorganismen wie Hefe, Algen und Pilze umfassend einsetzt. Mit Hilfe der EM-Technologie wird nichts bekämpft oder unterbunden, es wird stattdessen das vorhandene

Milieu so beeinflusst, dass aufbauende, regenerative Prozesse erst möglich werden. Laut Sybille Meyer müssten so keine Schädlinge mehr bekämpft werden. Auch die Reinigung im Haushalt gehe einfacher. Nach einer spannenden Fragerunde servierten sie und ihr Mann Flammkuchen. Beim gemütlichen Beisammensein liessen die Landfrauen den Abend ausklingen, bevor sie gemeinsam wieder mit den Vitos in die dunkle Nacht Richtung Villmergen aufbrachen.

*Text und Bild: zg*

## Feuerwehr sucht Verstärkung

Engagierte Freiwillige gesucht.

Die Feuerwehr Rietenberg sucht Einwohner aus Villmergen und Dintikon, die Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann werden wollen. Dies für die Korps Atemschutz, Maschinist, Verkehrsdienst oder Sanität. Wer sich für die Aufgaben der Feuerwehr interessiert, gerne Arbeiten im Dienste der Allgemeinheit übernimmt, über eine gute körperliche und psychische Verfassung verfügt und auf

die Unterstützung seines Partners und Arbeitgebers zählen kann, der meldet sich bei Walter Meier unter 079 585 20 43 oder besucht den Informationsanlass am 12. November um 19.30 Uhr im Feuerwehrmagazin. Wer Einblick in die Arbeit der Feuerwehr nehmen will, der besucht die Hauptübung am Samstag, 21. September, um 14 Uhr beim Dintiker Gemeindeplatz.

*Text: zg*

## Infos für Neuzuzüger

Der Bus der Toolbox-Freiamt gastiert morgen Freitag, 13. September, von 16.30 bis 17.30 Uhr auf dem Dorfplatz vor dem Coop. Hier erhalten Interessierte umfassende Informationen über Deutschkurse, Vereine, Kinderbetreuung und Institutionen in Villmergen und können sich dazu beraten lassen. Außerdem erhalten Migranten Unterstützung bei der Integration.

*Text: zg*



### Einladung:

Grillplausch und Bike-Test (Modelle 2014)  
am Sonntag, 22. September, ab 10.00 Uhr  
bei der Fröschenteich Waldhütte in Wohlen

Auf Ihren Besuch freuen sich: Gaby, Beni, Sämi und Helferteam.